

Beschlussvorlage der Verwaltung Nr.: 20211144

Status: öffentlich

Datum: 21.04.2021

Verfasser/in: Carsten Wendt

Fachbereich: Umwelt- und Grünflächenamt

Bezeichnung der Vorlage:

Soziale Stadt "Gesundes Wattenscheid - Familienfreundlich und generationsgerecht"
Stadtgarten Wattenscheid - Tiny-Forrest (Miniwaldes) im Bereich des ehemaligen
Betriebsgeländes

hier: Bürgeranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-
Westfalen vom 16.02.2021 bezüglich eines Miniwaldes für Wattenscheid
im Stadtgarten

Beschlussvorschriften:

Beratungsfolge:

Gremien:

Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid

Sitzungstermin:

11.05.2021

Zuständigkeit:

Entscheidung

Kurzübersicht:

Der Bezirksvertretung Wattenscheid wurde eine Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW für die Errichtung eines Miniwaldes (Tiny Forest) auf einem Teilbereich des ehemaligen Betriebsgeländes zu gesendet.

*Die von Frau Agildere - im Namen der Anwohner*innen des Stadtgartens Wattenscheid - formulierte Bürgeranregung sieht vor einen Miniwald (Tiny Forest) unter Beteiligung der Bürger*innen des Stadtteils Wattenscheid umzusetzen.*

Die Bürgeranregung „Ein Wald für Wattenscheid“ befindet sich im Anhang zu dieser Beschlussvorlage.

Bei einem Tiny Forest handelt es sich um einen naturbelassenen Kleinstwald. Der Tiny Forest wird mit Bäumen in kleiner Pflanzqualität – Höhe der Pflanzen ca. 40 bis 60 cm - sehr dicht bepflanzt. Der enge Pflanzverband erzeugt einen hohen Konkurrenzdruck, der ein stark beschleunigtes Wachstum zur Folge hat.

Als Baum- und Straucharten ist eine Mischung aus heimischen und standortgerechten Arten vorgesehen. Der Boden wird vor der Pflanzung intensiv aufbereitet.

Der Miniwald sollte eine Größe von 200 bis 2.000 m² aufweisen.

Der Bereich des Tiny Forest soll ausschließlich der Natur überlassen sein. Menschen sollen aus diesem Bereich gänzlich ferngehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid schließt sich dem Antrag gemäß § 24 GO an und beschließt, dass die Verwaltung mit der weiteren Planung und Umsetzung eines Tiny Forst beauftragt wird.

Der Zeitpunkt der baulichen Umsetzung kann derzeit noch nicht benannt werden, da in naher Zukunft noch Ämter-Workshops zur zukünftigen Nutzung des ehemaligen Betriebsgeländes stattfinden.

Die genaue Lage und Größe des Tiny Forest kann erst im Zuge der weiteren Planungen festgelegt werden, wenn alle Anforderungen an das ehemalige Betriebsgelände abgestimmt wurden.

Begründung:

Das Thema Tiny Forest ist ein effektiver Beitrag zur Klimaverbesserung und unterstützt das Projekt „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“, mit der Absicht eine klimaneutrale Stadt bis 2035 zu erhalten.

Der Miniwald dient als Temperatur- und Lärmpuffer, reinigt die Luft und bietet Lebensraum für Vögel und Insekten. Des Weiteren werden Feinstaubpartikel durch den Tiny Forest gebunden.

*Für die Pflanzung der Baum- und Straucharten könnten Bürger*innen des Stadtteils beteiligt werden. Durch die Gemeinschaftsarbeit wird eine stärkere Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung für das Projekt sowie eine bessere Identifikation und Wertschätzung mit der Natur erzielt.*

Bisher wurde das Projekt größtenteils innerhalb der Verwaltung positiv aufgenommen.

Zurzeit gibt es erst wenige Gemeinden in Deutschland, die das Thema Tiny Forest umgesetzt haben. Im Stadtgarten Wattenscheid/ehemaliges Betriebsgelände könnte somit ein Projekt umgesetzt werden, dass über die Stadtgrenzen hinaus positive Resonanz erzielen könnte.

Das öffentliche Interesse an dem Thema Tiny Forest ist sehr groß. Kurz nachdem die WAZ über die Bürgeranregung berichtet hatte, wurden Interview Anfragen seitens der WAZ, Campusradio Bochum, WDR und RTL an das Umwelt- und Grünflächenamt gerichtet. Hier hat es im Vorfeld bereits Presseinformation sowie Interviews vor Ort gegeben.

Das Amt für Stadtplanung und Wohnen wird voraussichtlich im Mai 2021 – in Abhängigkeit von den dann geltenden Corona-Hygieneregeln - einen Ämterworkshop organisieren und durchführen, um die zukünftigen Anforderungen an die Fläche des ehemaligen Betriebsgeländes abzufragen.

Wie bereits zuvor beschrieben, soll dann die Lage sowie die Größe des Tiny Forest im Gesamtzusammenhang der weiteren Flächennutzung festgelegt werden. Die abschließenden Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden. Das Projekt soll aus dem ISEK-Wattenscheid finanziert und im Rahmen der Fortschreibung angemeldet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittelbedarf für die Durchführung der Maßnahmen:

Jährliche Folgekosten (gemäß beiliegender Berechnung):

Anlagen:

01_Anlage-Bürgeranregung Tiny-Forrest